

Die Nacht war ruhig und wir waren wie geplant relativ früh beim Frühstücksbuffet. Tom hatte sich zügig für ein Müsli entschieden und eher wenig gegessen. Irgendwann entdeckte er eine kleine Hütte, dumm nur das dort ein kleines Mädchen war, was in ihm sofort Fluchtreflexe ausgelöst hat.

Tom auf dem Hotelschiff Tom in der U-Bahn Hafencity

Der Tag begann dann gut eingepackt auf dem Schiff und dann ging es mit der U-Bahn in Richtung Hafen mit einer Minisichtung des Hamburger Rathauses auf dem Weg um von dort aus eine Schiffstour zu starten. Dummerweise war am angedachten Steg Montags geschlossen, aber wir wurden dann netterweise zu den Landungsbrücken verwiesen.

Hier erfuhr Sarah, dass die ersten Touren in die Speicherstadt wegen der Gezeiten erst um 12:30 Uhr starten würden, daher entschieden wir uns zunächst in die Fähre zu steigen. Leider war heute wohl ein sehr beliebter Tag für Klassenfahrten, daher waren Horden. In Schülern unterwegs.

Dockland

Obwohl Tom durch das viele Gelaufe schon ziemlich müde war, ermunterte ihn die Aussicht auf ein kapitänsmässige Aussicht die Stufen des Dockland ziemlich schnell zu erklimmen. Von hier oben hatte man eine tolle Aussicht auf all die Gebäude, großen Schiffe und riesigen Verladeanlagen im Hafen.

Danach ging es weiter zum Elbstrand, wo wir in der Strandperle eine Laugenbrezel und ein Getränk zu uns nahmen.

Als wir gerade losgelaufen waren begann ein starker Wind aufzuziehen und die dunklen Wolken die wir kurz vorher gesehen hatten entluden sich in einem windigen Platzregen am Strand. Danach waren wir alle drei von hinten komplett pitschepatschenass und vollkommen versandet. Nachdem sich Tom kurz sehr darüber aufregte, dass seine Lieblingshose nun nass wäre verstand er wohl die Ausweglosigkeit der Situation und nahm seine nassen Klamotten tapfer hin, wobei er darauf bestand, dass er der nasseste von uns war.

<https://photos.app.goo.gl/395Bu9izjsBCp7PP7>

Nass wie wir waren mussten wir die erste Fähre fahren lassen, da es Sarah nicht mehr geschafft hätte, da wegen der Schülermassen der Kapitän den Einlass beendete. Auch eine U-Bahn verpassten wir weil wir den Sprintmodus nicht mehr packten.

Aber unser nächstes Ziel war natürlich das Hotel und schlussendlich hatten wir es natürlich dorthin zurückgeschafft. Nach einem Klamottenwechsel und einer kurzen Pause ging es dann erst mal zum Indoorspielplatz, wo Tom endlich rutschte und kletterte und dann ging es per U-Bahn um Erdapfel, wo es für uns drei leckere Ofenkartoffeln gab. Tom ließ seine allerdings zu Gunsten eines großen Stücks Schokotorte liegen.

Danach statteten wir dem Chilehaus noch einen Blitzbesuch ab um dann wieder zurück zum Hotel zu fahren. Ich lief noch schnell durch einen erneuten Schutt zum Edeka während Sarah mit Tom noch einmal den Indoor-Spielplatz nutzte.